

Actien-Gesellschaft für Baumwoll-Industrie in Bocholt.

Gegründet: 1891. **Zweck:** Übernahme und Betrieb der „Bocholter Färberei und Druckerei Diepenbrock & Co.“, der mech. Weberei „Wittwe Aug. Meyer“, der mech. Weberei „Bernhard Rensing“, der mech. Weberei „Gebrüder Giessing“, sämtl. zu Bocholt. In Betrieb sind ca. 8100 Spindeln u. 250 Webstühle. Das J. 1908 schloss mit M. 120 420 Unterbilanz ab; für 1909 ist eine solche von M. 118 531 ausgewiesen, die sich 1910 um M. 77 082 erhöhte.

Kapital: M. 900 000 in 900 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 565 000, erhöht lt. G.-V. v. 6./7. 1897 um M. 335 000 in 335 Aktien à M. 1000, begeben zu pari.

Grundschuld: M. 250 000 in 4½% Oblig. von 1900, Stücke à M. 1000 u. 500, rückzahlbar zu 102%. Tilg. durch jährl. Auslos. von M. 10 000 im Dez. auf 1./7. (zuerst 1908). Noch in Umlauf Ende 1911 M. 210 500. Zahlst.: Bocholt: Westfäl. Bankverein (Essener Credit-Anstalt).

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., 5% Div., vom Übrigen 5% Tant. an A.-R., vertragsm. Tant., event. Sonderrücklagen, Rest zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 31. Dez. 1911: Aktiva: Debit. 122 286, Kassa 2195, Wechsel 3437, Waren 186 066, Grund u. Gebäude 306 511, Masch. u. Mobil. 479 842, Bahnanschluss 4845, Effekten 1632, Verlust 298 675. — Passiva: A.-K. 900 000, Oblig. 210 500, Kredit. 294 993. Sa. M. 1 405 493.

Dividenden 1892—1911: 5, 6, 0, 3½, 3½, 3½, 5, 6½, 6, 0, 3, 3½, 1½, 0, 2, 2, 0, 0, 0, 0%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Jos. Wiethold jr.

Prokurist: Ferd. Wiethold.

Aufsichtsrat: (4) Vors. M. von Velsen, Jos. Wiethold sen., Alex Hendrix, Otto Degener. *

Baumwollspinnerei Rothe Erde in Bocholt.

Gegründet: 21./10. 1897. Gründer s. Jahrg. 1898/99.

Zweck: Errichtung und Betrieb von Spinnereien und verwandten Unternehm. aller Art, Zubereitung des Rohstoffes, Erzeugung von Garnen und Zwirnen für eigene oder fremde Rechnung, weitere Verarbeitung u. Veredelung dieser Stoffe; Spezialität: Water- u. Mulegarn. 38 000 Spindeln. 1907—1911 M. 156 701, 23 037, 37 597, 22 909 für Neuanlagen etc. ausgegeben. Produkt. 1902—1911: 2 503 778, 2 780 000, 2 766 296, 2 797 000, 3 533 000, 3 850 000, 3 934 000, 2, 2, 2 Pfd. engl.; Versand: 2 794 218, 2 983 113, 2 475 121, 2 675 342, 4 028 000, 3 786 000, 2 718 700, 2, 4 000 000, 2 880 000 Pfd. engl., am 22./1. 1910 brannte das Hauptlager der Garne ab, der Wert von ca. M. 600 000 wurde durch Versich. gedeckt.

Das Geschäftsj. 1911 schloss mit einer Unterbilanz von M. 618 140 ab, wovon M. 138 979 durch Gewinnvortrag aus 1910 u. M. 100 000 durch Entnahme aus R.-F. Deckung fanden, so dass ein Fehlbetrag von M. 379 161 verblieb, zu dessen Beseitig. bezw. zur Sanierung der Ges. überhaupt die a.o. G.-V. v. 4./5. 1912 folg. beschloss: 1. Das A.-K. wird um M. 250 000 in der Weise herabgesetzt, dass je 2 Aktien der nicht bevorrechtigten St.-Aktien zu 1 Aktie zugelegt werden, u. zwar dergestalt, dass die zugelegten St.-Aktien nunmehr mit den gegenwärtigen Vorz.-Aktien gleichberechtigt sind. Von je 2 eingereichten St.-Aktien wird 1 Aktie mit entsprechendem Aufdruck versehen zurückgegeben. Einreichung bis 1./7. 1912. 2. Ein Teil des A.-K. bis zum Höchstbetrage von M. 690 000 wird durch Zuzahl. von 50% des Nennwerts der Aktien in neue Vorz.-Aktien umgewandelt. Diese Aktien sollen dadurch bevorzugt sein, dass sie von dem jährl. Reingewinn der Ges. 6% vorweg — jedoch ohne spätere Rückzahl. für den Fall, dass ein Geschäftsj. einen geringeren Gewinn ergeben sollte — erhalten, u. dass bei der Verteil. des Ges.-Vermögens ihr Nennwert vorweg ausgezahlt wird. Frist 20./6. 1912.

Kapital: Bis 1912: M. 1 000 000 in 500 abgest. St.- u. 500 Vorz.-Aktien, sämtl. à M. 1000. Die Vorz.-Aktien erhalten 6% Vorz.-Div. (ohne Nachzahl.-Anspruch) u. bekommen bei Verteil. des Ges.-Vermögens ihren Nennwert vorab. — Urspr. M. 1 000 000 in 1000 Aktien à M. 1000. Die G.-V. v. 25./9. 1901 beschloss zwecks Tilg. der Unterbilanz per 31./12. 1900 von M. 190 546 Herabsetzung des A.-K. um M. 500 000 durch Zus.legung von je 2 Aktien zu einer (Frist 15./1. 1902, die Zus.legung ist durchgeführt). Die G.-V. v. 15./3. 1902 hat beschlossen, das A.-K. um M. 300 000 Vorz.-Aktien zu erhöhen, durch Ausgabe von 300 Aktien à M. 1000, ab 1./1. 1902 div.-ber., begeben zu 102%, die G.-V. v. 29./10. 1904 zur Ausführung von Erweiter.-Bauten weitere M. 200 000 Vorz.-Aktien mit Div.-Recht ab 1./1. 1906 auszugeben. Die neuen Aktien sind zu 125% gezeichnet u. 1905 voll eingezahlt. Wegen Sanierung s. oben.

Anleihe: M. 700 000 in 5% Oblig. von 1905, welche ab 1910 mit 3% jährl. zurückbezahlt wird. Auslos. im Juni auf 2./1. Sicherheit: Erste Hypoth. auf die Fabrikanlage. Die Anleihe diente zur Rückzahl. der 5% Anleihe von 1900, sowie für Neubauten. Noch in Umlauf Ende 1911: M. 659 000.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Mind. 5% z. R.-F., bis 6% Div. an Vorz.-Aktien, bis 4% Div. an sämtl. Aktien, vom Übrigen 10% Tant. an A.-R. (unter Anrechnung einer festen Jahresvergüt. von zus. M. 4000), vertr. Tant. an Vorst., Rest an sämtl. Aktien gleichmässig bezw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1911: Aktiva: Grundstücke 94 937, Fabrikgebäude 486 778, Verwalt.-Gebäude 45 203, Arb.-Häuser 77 375, Masch., einschl. Dampfmasch. u. Kessel 656 425, Triebwerk 34 921, Heizung, Beleucht., Wasserleit. etc. 28 187, Kannen, Spulen, Apparate, Werkzeuge etc. 63 622, Mobil. des Verwalt.-Gebäudes 1, Aval-Debit. 6000, Kassa u. Wechsel 665, Effekten